

Heimpold, Gerhard

Article

Aktuelle Trends: Industriebetriebe in den Neuen Ländern 2011: Kleiner und nach wie vor weniger exportintensiv als ihre westdeutschen Pendants

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:

Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Heimpold, Gerhard (2012) : Aktuelle Trends: Industriebetriebe in den Neuen Ländern 2011: Kleiner und nach wie vor weniger exportintensiv als ihre westdeutschen Pendants, *Wirtschaft im Wandel*, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 18, Iss. 5, pp. 151-151

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/143973>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

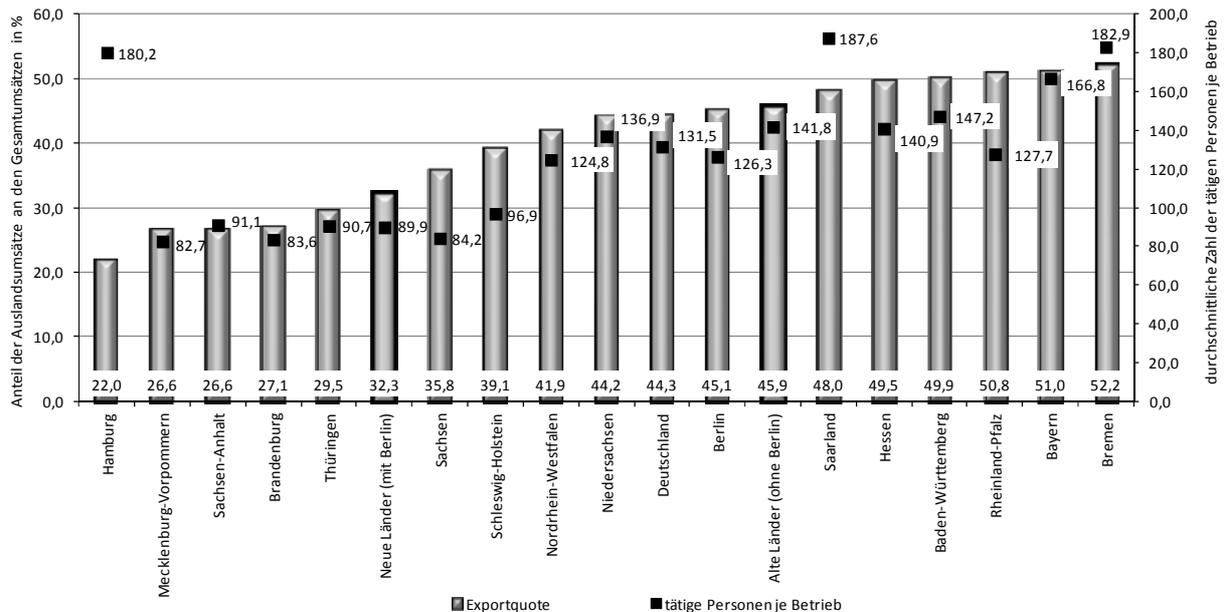
You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Industriebetriebe in den Neuen Ländern 2011: Kleiner und nach wie vor weniger exportintensiv als ihre westdeutschen Pendants

Anteil der Auslandsumsätze an den Gesamtumsätzen und durchschnittliche Zahl der tätigen Personen je Betrieb des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden; nach Bundesländern im Jahr 2011

– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, Wirtschaftszweigklassifikation WZ - 2008 –



IWH

Quelle: Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe – Arbeitsunterlage. Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen. Erscheinungsfolge jährlich. Erschienen am 20.04.2012, Wiesbaden 2012, https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Industrie/VerarbeitendesGewerbe/Strukturdaten/Jahresbericht5422701117005.xls?__blob=publicationFile, Zugriff am 10.05.2012; Berechnungen und Darstellung des IWH.

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, landläufig auch als Industriebetriebe bezeichnet, sind in den Neuen Ländern nach wie vor weniger intensiv als ihre westdeutschen Pendants in Exportmärkte eingebunden. In ostdeutschen Industriebetrieben beträgt der Anteil der Auslandsumsätze an den Gesamtumsätzen im Jahr 2011 im Durchschnitt 32,3%, der westdeutsche Vergleichswert liegt bei 45,9%. Die relativ niedrige Exportquote der Hamburger Industrie kann mit der Mineralölverarbeitung, die ihre Umsätze vor allem im Inland tätigt, erklärt werden. Unter Ausschluss der Mineralölverarbeitung liegt die Exportquote der Hamburger Industrie bei 41%.^a Die Industrie in sämtlichen ostdeutschen Flächenländern ist bezüglich der Exportquote hinter dem Gros der westdeutschen Länder positioniert. Einer der Gründe für diese offenbar systematisch unterschiedlich starke Exportorientierung dürfte in Ost-West-Unterschieden bei der Betriebsgröße liegen, wegen größenspezifischer Barrieren für den Markteintritt. Werden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten betrachtet, sind im Durchschnitt in einem Industriebetrieb in den Neuen Ländern rund 90 Personen tätig, in den Alten Ländern sind es rund 142. Weiteres Unternehmenswachstum und vermehrte Exportanstrengungen müssen Hand in Hand gehen.

Gerhard Heimpold (Gerhard.Heimpold@iwh-halle.de)

^a Vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein: Industrie in Hamburg 2011. Umsatzeinbrüche der Wirtschaftskrise deutlich überwunden, Ansprechpartner: Holger Lycke, Statistik informiert ... Nr. 23/2012, 27. Februar 2012, in: http://www.statistik-nord.de/uploads/tx_standocuments/S112_023.pdf, Zugriff am 16.05.2012.